

zimmer; nirgends war ein Fingerabdruck festzustellen. Über das Motiv der Tat war man erst recht im unklaren, denn nichts war geraubt worden, und von einem Mord aus Eifersucht oder von einem Lustmord konnte ebenfalls keine Rede sein, da Frau Wallace ein einwandfreies Leben geführt hatte und an dem Leichnam keinerlei Merkmale eines Sexualmordes wahrzunehmen waren. Alle Nachforschungen der Polizei nach dem Täter blieben ergebnislos. Da wurde der Polizei von einem Manne, der sich freiwillig als Zeuge meldete, bekanntgegeben, er habe Wallace, den er persönlich kenne, am kritischen Abend auf der Straße getroffen und mit ihm einige Zeit geplaudert, wobei Wallace gar keine Eile hatte und auch nicht die Erwähnung tat, daß er zu einer geschäftlichen Unterredung gehe. Im Gegenteil, er habe ihn, den Zeugen, aufgefordert, mit ihm ein Lokal aufzusuchen, um sich ein wenig die Zeit zu vertreiben. Diese Bekundung lenkte den Verdacht der Täterschaft auf Wallace selbst. Er wurde verhaftet und des Mordes an seiner Ehefrau angeklagt. Er leugnete jedoch die Täterschaft und blieb bei seiner am Anfang gegebenen Darstellung, weigerte sich jedoch zu sagen, wer der Bekannte sei, mit dem er nach dem angeblichen Telefonanruf zusammentreffen sollte. Diese Haltung nahm er auch während der Verhandlung ein. Der Staatsanwalt stellte sich auf den Standpunkt, nur Wallace selbst könne seine Frau umgebracht haben, da sonst niemand im Gelegenheitsverhältnis gewesen sei. Der Anruf, von dem er erzählt habe, sei von ihm ersonnen. Er habe seine Frau getötet, sei nachher ausgegangen, um sich ein Alibi zu schaffen, und habe die Geschichte mit dem Anruf ersonnen, um sein Weggehen zu motivieren. Erschwerend fielen noch ins Gewicht, daß er sich weigere, den Namen desjenigen zu nennen, mit dem er in dem Lokal nach dem Anruf zusammenkommen sollte.

Der Verteidiger Wallaces forderte den Staatsanwalt immer wieder auf, doch ein Motiv zu nennen, und selbst der Richter konstatierte, daß nicht die geringste

Aus Paris

Geheimphotos

in Postkartenformat. Jede Serie von 10 Stück RM. 5.—

in Westentaschenformat, Originalpackung von 36 Stück RM. 6.—

Interessante Bücher

in deutscher, englischer und französischer Sprache.

Films

für die Apparate Pathé-Baby und Kadoscope.

Versand nach allen Ländern gegen Voreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme. (Nachnahmespesen M. -80.)

Schnelle diskrete Bedienung.

Bestellen Sie noch heute Gratis-Katalog

**MOND-VERLAG, Dep. K. 7,
Rue de la Lune 7, Paris (2 e).**

!! Besuchen Sie uns in Paris. !!
!! Geöffn. v. 9 bis 7 u. Feiertags. !!

Schönheit hat kein Alter!



Mit überflüssigem Fett kann man nicht schön sein, aber ein schlanker, beweglicher Mensch wird immer gefallen, auch wenn er nicht mehrganz jung ist. **Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee**, das angenehme, ärztlich empfohlene Morgengetränk befreit Sie von lästigen Fettpolstern, erfrischt das Blut und die Säfte und erhält schlank, elastisch u. jung. Paket Mk. 2.—, Kurpackg. (6 Pack.) Inhalt Mk. 10.—, extrastark Mk. 2.50 u. Mk. 12.50. In Apoth. u. Drog.

**DR. ERNST RICHTER'S
FRÜHSTÜCKSKRÄUTERTEE**

„Hermes“ Fabrik pharm. kosm. Präparate
München 122 Gullstraße 7

Qualitätsversand
Lustig & Co.
Dresden A. 75

Armband-Uhren

Taschen-, Wand- und Großuhren, Bestecke, Tafelgeräte, Gold- u. Brillantschmuck gegen **Zahlungserleichterung.** 20% Anzahlung. Rest 5 Raten. Katalog U 75 (500 Abb.) franko.

Hier abtrennen!

An die Fa. **Qualitätsversand LUSTIG & Co.,
Dresden-A. 75**

Senden Sie franko Katalog U 75 mit 500 Abbildungen

Name:

Wohnort:

Straße:

